

Stadt Schwentimental
Der Bürgermeister



Beratung erfolgt voraussichtlich:

Beratungsart:	X	öffentlich		nicht öffentlich
---------------	---	------------	--	------------------

Beschlussvorlage	Nr.:	004/2021	Datum:	25.01.2021
------------------	------	----------	--------	------------

Beratungsfolge:			
Nr.	-	Stadtvertretung/ Fachausschuss	Sitzungstag
1		Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
2	X	Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	11.02.2021
3		Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	
4		Ausschuss für Bauwesen	
5	X	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	18.02.2021
6	X	Hauptausschuss	23.02.2021
7	X	Stadtvertretung	25.02.2021

Schluss- und Mitzeichnungen:			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. i.V. Kemper	gez. Kemper
Bürgermeister	Büroleitung	Amtsleiter/in	Sachbearbeiter/in

1. TOP:

Schulen in Schwentimental

hier: Aufnahmekapazitäten zum Schuljahr 2021/2022

2. Sachverhalt und Problemdarstellung:

Die Raumsituation an den Schulen in Schwentimental stellt sich bereits zum Schuljahr 2021/2022 als angespannt dar. Aus Sicht der Verwaltung und den Schulleitungen besteht hier ein dringender Handlungsbedarf.

Aktuell stellt sich die Situation wie folgt dar:

a. Astrid-Lindgren-Schule

Wie bekannt, ist die Lage hier am angespanntesten. Entsprechende Planungen für eine Erweiterung laufen bereits; Planungskosten sind im Haushaltsplan 2021 veranschlagt.

Im laufenden Schuljahr besuchen 249 Schüler*innen die Astrid-Lindgren-Schule. Die Klassenstufen 1 bis 3 sind dreizügig, die Abgangsklasse 4 ist zweizügig.

Zum Schuljahr 2021/2022 liegen bereits 71 Neuanmeldungen vor, so dass im kommenden Schuljahr alle Klassenstufen dreizügig sein werden.

Hierdurch fehlt bereits zum Sommer 2021 ein Klassenraum. Hierfür käme ein jetzt durch die Betreute Grundschule genutzter Raum im Turm in Betracht.

Dadurch entstünde ein weiterer Raumbedarf für die Betreute Grundschule, welche derzeit diesen Raum nutzt.

Um den auch in der Betreuten Grundschule ständig wachsenden Anmeldezahlen gerecht zu werden, schlägt die Verwaltung vor, Übergangslösungen zu suchen, in die auch das Kinder- und Jugendhaus miteinbezogen wird. Dort stehen bis zum Nachmittag etliche Räume leer. Diese müssten zum Schuljahr 2021/2022 bereits nach entsprechender Herrichtung zur Verfügung stehen.

b. Grundschule am Schwentinepark

im laufenden Schuljahr besuchen 303 Schülerinnen und Schüler die Grundschule am Schwentinepark. Alle Klassenstufen sind vierzünftig.

Durch den Umbau der Kleinschwimmhalle zu 2 weiteren Klassenräumen konnte der Bedarf bislang gedeckt werden.

Auch für das kommende Schuljahr 2021/2022, hier liegen 72 Anmeldungen für die 1. Klasse vor, ist der Raumbedarf noch gesichert.

Für das Schuljahr 2022/2023 werden über 100 Neuanmeldungen durch einen starken Geburtenjahrgang erwartet, was eine Fünzfzichtigkeit der 1. Klassen zur Folge haben könnte.

Da die Hallenklassen seit dem laufenden Schuljahr von der Albert-Schweitzer-Schule genutzt werden, stehen keine Alternativen ab Sommer 2022 mehr zur Verfügung.

Darüber hinaus hat auch die Offene Ganztagsschule weiteren Bedarf, da auch hier die Anmeldezahlen weiter steigen und, im Gegensatz zur Betreuten Grundschule Klausdorf, keine Schüler*innen abgewiesen werden dürfen.

Ein Gespräch mit der Leitung der Einrichtung fand bereits im November 2020 statt.

Die Verwaltung schlägt daher vor, dass zeitnah Gespräche mit der Schulleitung sowie der Leitung der Offenen Ganztagsschule geführt werden.

c. Albert-Schweitzer-Schule

Die Schülerzahlen sind an der Albert-Schweitzer-Schule in den vergangenen Jahren stark angestiegen.

Im laufenden Schuljahr besuchen 411 Schüler*innen die Einrichtung. Hier sind die Klassenstufen 5, 6 und 7 vierzünftig, die Klassenstufe 8 dreizünftig sowie die Klassenstufen 9 und 10 zweizünftig. Darüber hinaus gibt es eine Lerngruppe mit Schüler*innen nichtdeutscher Muttersprache. Insgesamt besuchen derzeit 114 Gast Schüler*innen die Einrichtung, wobei der überwiegende Teil aus Kiel (50) und Preetz (40) stammt.

Durch die erhobenen Schulkostenbeiträge beliefen sich die Einnahmen der Stadt Schwentimental für obige auswärtige Schüler*innen im Jahr 2020 auf rd. 193.000,- Euro.

Der Raumbedarf im laufenden Schuljahr wurde durch die Übernahme der drei Hallenklassen von der Grundschule am Schwentinepark vorerst gedeckt.

Es fehlen der Schule generell Differenzierungsräume sowie diverse andere Nebenräume (z.B. für die Lehrkräfte des Förderzentrums, der Schulsozialarbeit, der Aufbewahrung von Möbeln, der Unterbringung des Archivs etc.).

Ende Februar 2021 beginnen die Anmeldungen für die Klassenstufe 5.

Seitens der Schulleitung wurde die Verwaltung um eine Entscheidung gebeten, wie viele Schüler*innen neu aufgenommen werden sollen.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die maximale Aufnahme auf 72 Schüler*innen für das kommende Schuljahr 2021/2022 zu begrenzen. Somit wäre ein begrenzter Spielraum für „Rückläufer“ aus den Gymnasien und Zuzüge nach Schwentimental

gegeben (eine Reserve von 12 Schulplätzen hätte in den letzten 3 Jahren nicht gereicht). Für Schwentintaler Kinder ist die Albert-Schweitzer-Schule „zuständige“ Schule, so dass Anmeldungen aus Schwentintal nicht abgelehnt werden können. Das wiederum könnte zur Folge haben, dass trotz einer Beschränkung auf 72 Schüler*innen 4 Klassen gebildet werden müssen, falls die Anmeldezahlen dies erfordern.

Zu bedenken hierbei sind immer die Auswirkungen auf andere Schulträger, hier insbesondere Kiel und Plön, die dann mehr Schüler*innen aus der eigenen Stadt in ihren Schulen unterrichten müssten.

Als weitere Alternative kann auch die Prüfung eines Anbaus am Bestandsgebäude in Erwägung gezogen werden.

3. Lösungsvorschlag

s. Beschlussempfehlung

4. Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Zu 1

Durch die Nutzung der Räume im Kinder- und Jugendhaus durch die Betreute Grundschule würden nur geringe Kosten für kleinere Umbaumaßnahmen anfallen. Der Umzug könnte weitestgehend durch stadt eigenes Personal durchgeführt werden.

Zu 2

Entsprechend dem Ausgang der Gespräche und Planungen mit der Schulleitung sowie der Leitung der Offenen Ganztagschule müssten entsprechende Kosten für evtl. Baumaßnahmen ermittelt werden.

Zu 3

Mehrausgaben entstehen durch diese Beschlussalternative nicht. Es ist jedoch zu bedenken, dass die Einnahmen im Bereich der Schulkosten von rd. 1.700,-- Euro je auswärtigem Kind (aus Preetz oder Kiel) entfallen, da vorrangig Schwentintaler Schüler*innen aufgenommen werden können. Weitere Schüler*innen werden dann nur bis zur Kapazitätsgrenze von 72 aufgenommen.

Zu 4

Sofern ein Anbau am vorhandenen Gebäude realisierbar ist, müssten die Kosten durch ein Architektenbüro ermittelt werden. Die entsprechenden Einnahmen der Schulkostenbeiträge

5. Beschlussempfehlung:

1.

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Beteiligung der Schulleitung der Astrid-Lindgren-Schule Gespräche mit dem Vorstand der Betreuten Grundschule bezüglich der Nutzung der Räume im Jugendhaus Klausdorf zu führen und die vorhandenen Räume, nach vorheriger Rücksprache mit dem Jugendpfleger, der Betreuten Grundschule zur Verfügung zu stellen.

2.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Schulleitung der Grundschule am Schwentinepark die Raumplanung für das Schuljahr 2022/2023 abzustimmen und nach geeigneten Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Hierbei ist der Raumbedarf der Offenen Ganztagschule ebenfalls zu berücksichtigen. Der Fachausschuss wird hierüber entsprechend informiert.

3. Für die Albert-Schweitzer-Schule Schwentimental wird für ab dem Schuljahr 2021/2022 eine maximale Aufnahme von 72 Schüler*innen in den 5. Klassen festgelegt. Schwentimentaler Kinder sind hierbei bevorzugt aufzunehmen.

4. (Zusatzalternative zu Punkt 3)

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten eines Anbaus an der Albert-Schweitzer-Schule zu prüfen und ggf. die Kosten hierfür zu ermitteln. Entsprechende Planungskosten hierfür werden bereitgestellt.

Abstimmung:					
Dafür:	Dagegen:	Enthaltungen:	Kenntnis genommen:	Vertagung:	Keine Abstimmung: